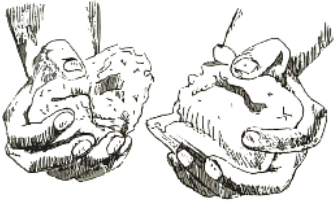


# Rundbrief

Nr. 36

Juli 2010

LASST UNS GEHEN  
Missionsverein e. V.  
91332 Heiligenstadt



*Brich dem Hungrigen*

*Dein Brot.*

*Jesaja 58,7*

*Gebt den Hungrigen zu essen, nehmt Obdachlose auf und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider. Helft, wo ihr könnt und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen.*

Jesaja 58,7

*Jesus erfülle dein Herz mit dem Licht seiner Liebe, damit auch du zum Licht für andere werden kannst.*



Allen Mitgliedern, Helfern, Spendern und Freunden des Missionsvereins, die ihren Urlaub noch vor sich haben, wünscht die Vorstandschaft eine erholsame und schöne Ferienzeit.

## Kurzbericht von der Jahreshauptversammlung des Missionsvereins „Lasst uns gehen“ Heiligenstadt

Anlässlich der Jahreshauptversammlung zog der Missionsverein Bilanz für das Jahr 2009

Der 1. Vorsitzende des Vereins bedauerte die geringe Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und wünscht sich für die Zukunft eine rege Beteiligung und mehr Mitarbeit aller Mitglieder.

Der Verein hatte zum Jahresende 251 Mitglieder. Die Vorstandschaft traf sich im vergangenen Jahr zu 11 Vorstandssitzungen und zu mehreren Arbeitseinsätzen wie z.B. Hilfsgüterannahme und Abholung, Beladungsaktionen, Veranstaltungen. Der Rundbrief erschien 4 mal im Jahr 2009. Es wurden 8 Hilfstransporte und Einsätze nach Rumänien, Ukraine und Moldawien durchgeführt. Über die einzelnen Fahrten wurde bereits in den Rundbriefen berichtet.

Der Kassier trug einen ausgeglichenen Kassenbericht vor und wurde anschließend von den anwesenden Kassenprüfern Ernst Sebald und Reinhold Helmer entlastet. Der Kassier berichtete allerdings auch von einem geringeren Spendeneingang als im Vorjahr.

Anschließend fand dann die Neuwahl der Vorstandschaft für die fünfte Wahlperiode statt.

Nach dem Tagesordnungspunkt Vorschau, Ehrung einiger aktiven Mitglieder, einer Bildervorführung vom vergangenen Jahr, Abschlussgebet endete die Veranstaltung mit einem gemütlichen Beisammensein.

Die neue Vorstandschaft besteht nun aus:



**Friedrich Dorsch**  
1. Vorsitzender



**Erich Wolf**  
2. Vorsitzender



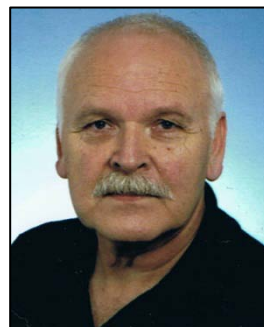
**Bernd Müller**  
Schriftführer



**Heinz Sponsel**  
Kassier



**Sandra Lang**  
Beisitzerin



**Peter Hahn**  
Beisitzer



**Lisa Zimmermann**  
Beisitzerin

## Zahnärztliche Hilfe für arme Kinder

Die medizinische Versorgung in Osteuropa läuft derzeit noch etwas anders ab als bei uns. In der Zahn- wie auch in der fachmedizinischen Versorgung hängt es immer noch davon ab:

### **Wer du bist, hast du gute Beziehungen oder hast du Geld**

Es muss überwiegend bar bezahlt werden. Fast bei jeder Fahrt können wir dies auf irgendeine Weise erleben. Wir treffen sehr häufig Kinder und alte Personen mit Zahnschmerzen und schlechten Zähnen an, die sich nicht behandeln lassen können, weil sie kein Geld haben. Auch bei Operationen, Krankenhausaufenthalten, Arzneien und Tabletten ist es ähnlich.

Deshalb kam der Anruf von Frau Dr. Weber aus Forchheim wie eine Führung Gottes, denn sie stellte uns ihre zwei, bis jetzt selbst benutzten Zahnarztpraxen, kostenlos für einen guten Zweck zur Verfügung.

Ende Mai machte ich mich auf den Weg nach Rumänien, um aus den vielen Bewerbern für die Praxen die richtigen Orte und Ärzte ausfindig zu machen. Was ich da so zu sehen bekam, wäre bei uns zum Teil museumsreif. Auch die Räumlichkeiten waren manchmal ohne Wartezimmer und sanitäre Einrichtungen, sehr eng und alt. Nach sorgfältiger Überprüfung und Gesprächen konnten wir zwei Orte ausfindig machen, die bereit sind, unsere Vorstellungen zu akzeptieren, arme Leute in Notfällen kostenlos zu behandeln.

*Friedrich Dorsch*



**Zahnarztpraxis in Rumänien (alt)**

## Lieferung von Hilfsgüter und Zahnarztpraxen nach Rumänien

Teilnehmer : P. Hahn, W. Maisel, H.J. Leddin, N. Konrad, J. Lindner, F. Dorsch

Nach Ablieferung, Verteilung von Hilfsgütern und Lebensmitteln an arme Familien,



sowie Übergabe von mehreren Schultafeln an einer Schule in den Karpaten, machten wir uns auf den Weg zurück Richtung Nordwest-Rumänien. Bei einem Zwischenstopp in Frata, konnten wir, die vor zehn Jahren mit uns renovierte Schule besichtigen. In Carei waren wir dann bei einer freundlichen und hilfsbereiten Familie gut untergebracht. In den nächsten Tagen übergaben wir in zwei kleineren Gemeinden die beiden Zahnarzt-einrichtungen. In diesen Orten mit 4000 und 5000

Einwohnern gibt es noch keinen Zahnarzt. Beide Bürgermeister versuchten schon seit einiger Zeit einen Zahnarzt in ihre Gemeinden zu bekommen. Es scheiterte aber immer daran, dass junge Ärzte nicht genug Geld für das Inventar aufbringen konnten. So kam unser Angebot wie ein Geschenk des Himmels. In der einen Gemeinde waren wir von den

Vorbereitungsarbeiten sehr überrascht, während in der anderen noch fleißig gearbeitet wurde. Wir hoffen, dass diese bald in Betrieb genommen werden können, und somit auch der ärmeren Bevölkerung einen guten Zweck erfüllt. Wir werden demnächst darüber berichten. Bei einem Besuch in der Schule in Tiram konnten wir feststellen, dass dort die Zeit stehen geblieben ist. Wir wollen versuchen, bessere Schulmöbel zu besorgen. Die Heimreise verlief trotz enorm hoher Temperaturen ohne Probleme.

*Friedrich Dorsch*



**Übergabe einer Zahnarztpraxis in Lugaceni  
Von links nach rechts: Vermittlerin Olga, 2. Bürgermeister,  
Zahnärztin, Peter Hahn, Friedrich Dorsch, Übersetzerin  
Bürgermeisterin (Im Stuhl)**

## Eindrücke von der Fahrt nach Rumänien im Juli 2010



Bild links: Lieferung neuer Schultafeln nach Poienile Zacrai, Direktor der Schule mit seiner Tochter

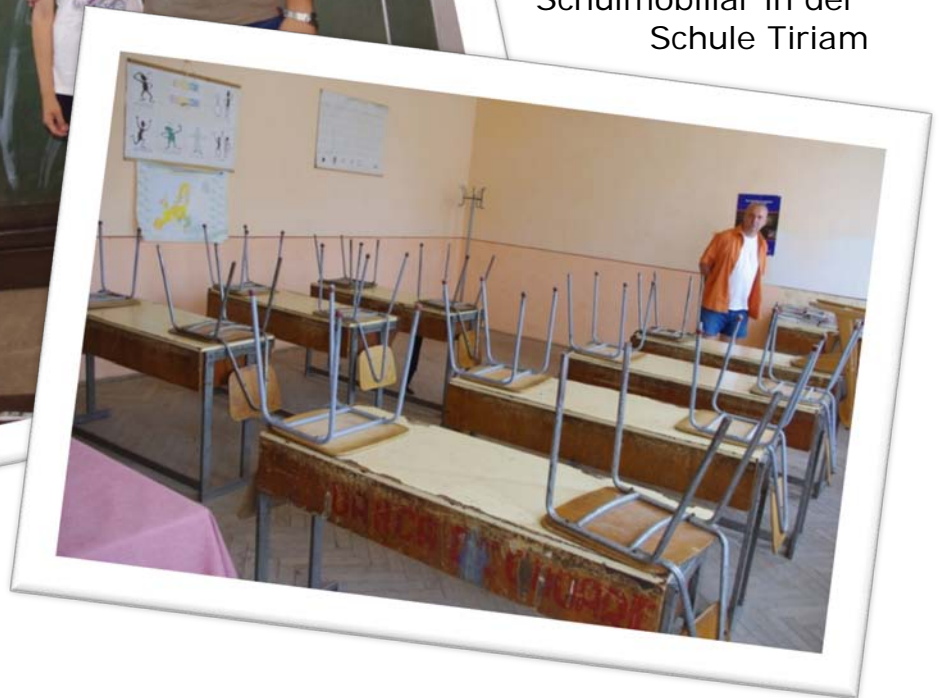


Bild unten: Derzeitiges Schulmobiliar in der Schule Tiriam

Bild unten:  
Behindertes Mädchen lebt seit vielen Jahren zu Hause in der Familie





Ausladen der Zahnarztpraxis in Tiriam mit ersten und zweiten Bürgermeister



Der nierenkranke Richard ist auf Anraten der rumänischen Ärzte seit kurzem in Deutschland, um schnellst möglich weiterbehandelt zu werden. Seine Familie lebt derzeit in Fürth und bräuchte dringend eine Wohnung und eine Arbeitsstelle. Wir bitten um Hilfe und Gebet für Ihn und seine Familie.

Unser langjähriges Mitglied, Adolf Hentschel aus Breitengüßbach, der schon viele Hilfsfahrten in die Ukraine und Rumänien für unseren Verein getätigt hat, ist seit Februar 2010 in mehreren Krankenhäusern. Wir hoffen und beten, dass sich sein Gesundheitszustand verbessert.

#### Impressum:

Der Verein „Lasst uns gehen“ Missionsverein e.V. Heiligenstadt ist unter der Nr. VR 898 im Vereinsregister Bamberg eingetragen.

**1.Vorsitzender:** Friedrich Dorsch  
Pächtelsleite 17, 91332 Heiligenstadt  
Tel.: 09198/278  
E-Mail: [friedrich.dorsch@lasst-uns-gehen.de](mailto:friedrich.dorsch@lasst-uns-gehen.de)

**2.Vorsitzender:** Erich Wolf  
Unteres Gewend 18, 91332 Heiligenstadt  
Tel.: 09198/1487

E-Mail: [wolf.erich@lasst-uns-gehen.de](mailto:wolf.erich@lasst-uns-gehen.de)

**Internet:** [www.lasst-uns-gehen.de](http://www.lasst-uns-gehen.de)

**E-Mail:** [info@lasst-uns-gehen.de](mailto:info@lasst-uns-gehen.de)

**Kontonummern:** Raiffeisenbank Heiligenstadt  
Bankleitzahl: 770 690 51  
Kontonummer: 21 660

Sparkasse Heiligenstadt  
Bankleitzahl: 770 500 00  
Kontonummer: 810 918 227

Verantwortlich für den Rundbrief sind die Vorstandschaft des Vereins und der jeweilige Verfasser des Berichts.

#### Redaktionsteam:

Friedrich Dorsch, Daniel Schönhaber

E-Mail des Redaktionsteam´s:  
[redaktion@lasst-uns-gehen.de](mailto:redaktion@lasst-uns-gehen.de)

**Druckauflage:** 800 Exemplare

**Druck:** LeDo Druck, Georg Lerch  
Sudetenstr. 5, 96114 Hirschaid  
Tel.: 09543/1307  
[www.ledo-druck.de](http://www.ledo-druck.de)